

## EMMA



**Verbesserung von Güterverkehr und -logistik im Ostseeraum 2014–2020 durch die Stärkung der Binnensee- und Flussschifffahrt und Förderung neuer internationaler Frachtdienste**

	<b>Programmraum:</b> Ostseeraum 2014–2020
	<b>Programmpriorität:</b> 3. Nachhaltiger Verkehr 3.1 Interoperabilität im Güter- und Personenverkehr
	<b>Laufzeit:</b> 01.03.2016 – 28.02.2019
	<b>Leadpartner:</b> Hafen Hamburg Marketing e.V.
	<b>Partner aus der Hauptstadtregion:</b> Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen e. V. (Berlin) / Industrie und Handelskammer Ostbrandenburg (Frankfurt/Oder)
	<b>Weitere Partner aus:</b> Deutschland, Finnland, Litauen, Polen, Schweden
	<b>Gesamtbudget:</b> 4.415.127 €

### Projektbeschreibung

Der Verkehr im Ostseeraum soll in den nächsten Jahrzehnten erheblich ansteigen. Der Straßenverkehr ist dabei der am schnellsten wachsende Sektor, was jedoch zunehmend Probleme aufwirft. EMMA soll diesem Trend entgegenwirken, indem es den Binnenschiffsverkehr fördert. Um Hindernisse wie die fehlende Nutzung von Europaschiffen, Navigationseinschränkungen und Wetterbedingungen zu überwinden und um eine nachhaltige Verlagerung von Gütern von der Straße auf das Wasser zu befördern, bindet EMMA Akteur\*innen aus den Bereichen Politik und Verwaltung, Spediteure, Binnenschiffsgesellschaften und Binnenschiffverkehrsverbände ein.

Die Ergebnisse beinhalten u. a.:

- einen Plan zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit in den Binnenwassergebieten des Ostseeraums
- die Umsetzung eines Flussinformationssystems in Pilotregionen
- Empfehlungen zur Einführung eines europäischen Flussinformationssystems

- stärkere Zusammenarbeit und Stabilisierung von Shipping Promotion Centers (SPC) und ihre Ausweitung auf die Binnenschifffahrt

### Aufgaben der regionalen Partner

Die IHK Ostbrandenburg erstellt u. a. eine Analyse des Nutzungsverhaltens von Wasserstraßen, erarbeitet eine Fallstudie und führt die EMMA-Konferenzen in Zusammenarbeit mit der Kammerunion Elbe/Oder durch. Der Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen ist für die Analyse und Verbesserung der Kompetenz- und Lobbystrukturen für die Binnenschifffahrt verantwortlich.

### Wirkung, Impulse, Ergebnisse für die Hauptstadtregion

Die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg ist die wasserreichste Region Deutschlands, deshalb wird hier ein besonderes Augenmerk auf die Ertüchtigung der Wasserstraße als Verkehrsweg gelegt. Davon profitieren sowohl die Wirtschaft als auch die breite Öffentlichkeit. Damit eine Entlastung des Straßen- und Schienenverkehrs in der Hauptstadtregion erreicht werden kann, werden Unternehmen in Berlin und Brandenburg, welche ihre Güterströme auf die umweltfreundlichere Alternative „Binnenschiff“ verladen möchten, beraten und gefördert.



© S. Werner